

**Öffentliche Niederschrift  
über die Sitzung  
des Orsrates Mulmshorn  
am 22.02.2007**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

**Anwesend sind:**

**Entschuldigt fehlen:**

**Punkt 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

OBM Bartsch eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht geladen wurde und der Ortsrat beschlussfähig ist.

**Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2007**

---

**Beschluss:**

Der Ortsrat stimmt einstimmig der Niederschrift vom 17.01.07 zu.

**Punkt 3 Beratung und ggfs. Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise in Bezug auf das Haus ehemals Reinke**

---

OBM Bartsch erklärt, dass Herr Hagen von seinem Interesse am Reinke-Haus zurückgetreten sei. Es sei nicht zu einem Kaufvertrag gekommen. Er bedaure dieses sehr. Nun müsse entschieden werden, wie es mit dem Haus weitergehen solle.

StOAR Bruns berichtet, dass sich vor einigen Tagen ein Interessent aus Hannover gemeldet habe, dem das Haus im Internet aufgefallen war. Der Interessent wollte sich erneut melden. Dieses sei bisher nicht geschehen.

OBM Bartsch äußert, dass sich auch mit ihm diesbezüglich niemand in Verbindung gesetzt habe.

ORM Bammann schlägt vor, die Bausubstanz des Hauses zu überprüfen. Das Ergebnis der Prüfung sollte dafür entscheidend sein, ob man das Haus weiter erhalte.

ORM Schoen schlägt vor, dass der Ortsrat eine Besichtigung des Hauses vornehme. Den Vorschlag von ORM Bammann auf Prüfung der Bausubstanz findet er gut. Grundsätzlich könne er sich den Abriss des Hauses vorstellen, jedoch habe er im Bezug auf den Denkmalschutz Bedenken.

OBM Bartsch ist der Ansicht, dass es nur zwei Möglichkeiten für das Haus gebe. Entweder den sofortigen Abriss oder den Erhalt des Hauses und das weitere Anbieten zum Kauf. Er favorisiere den Erhalt des Hauses. Deshalb findet er den Vorschlag von ORM Bammann gut, eine Prüfung der Bausubstanz vorzunehmen. Vom Haus dürfe keine Gefahr ausgehen. Sollte die Bausubstanz schlecht sein und das Haus zu einer Gefahrenstelle werden, ließe sich der Abriss des Hauses nicht vermeiden.

ORM Schoen meint, dass es schnell zu einer Entscheidung kommen müsse. Zulange beschäftige man sich schon mit diesem Thema. Letztlich sei dieses Haus als „Geld“ anzusehen, welches dem Ort im Haushaltsetat fehle und welches für andere Projekte gebraucht werde.

ORM Pohlmann spricht sich dafür aus, das Haus momentan nicht abzureißen. Solange keine Gefahr von dem Haus ausgehe, sollte darauf verzichtet werden. Er sehe momentan keinen Handlungsbedarf für einen Abriss, da es auch keinen Interessenten gebe, der sich nur für das Grundstück interessiere.

Nach kurzer weiterer Diskussion entscheidet der Ortsrat wie folgt:

**Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt einstimmig, das Reinke-Haus zusammen mit einem Fachmann zu besichtigen, um den Zustand des Hauses festzustellen.

---

**Punkt 4                    1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung für die Friedhöfe Mulmshorn, Unterstedt und Waffensen der Stadt Rotenburg (W.)**

---

StA Lohmann erläutert die Vorlage nebst Anlagen.

ORM Bäumler erkundigt sich, ob durch die Schaffung der anonymen Urnenreihengrabfelder bauliche Maßnahmen auf dem Friedhof erforderlich werden.

StA Lohmann nimmt an, dass dieses nicht erforderlich sein wird. Zunächst müsse auf dem Friedhof ein Platz für das Urnenreihengrabfeld ausgeguckt werden und geklärt werden, in welcher Größenordnung dieses angelegt werden soll. Er könne sich die vorhandene große Rasenfläche als geeigneten Standort vorstellen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat empfiehlt sodann einstimmig:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung für die Friedhöfe Mulmshorn, Unterstedt und Waffensen der Stadt Rotenburg (W.) in der vorliegenden Fassung.

## **Punkt 5                    Verlängerung von Kaufoptionen an Flächen im Gewerbegebiet Mulmshorn**

---

StOAR Bruns erläutert die Vorlage.

ORM Schoen ist der Meinung, dass dem Ort durch Verlängerung der Option keine Nachteile entstehen würden. Er spricht sich deshalb für eine Verlängerung der Option aus. Um für beide Bewerber gleiche Bedingungen zu schaffen, sollte die Option für beide Firmen verlängert werden.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat empfiehlt einstimmig:

Der Rat beschließt die Kaufoptionen an Grundstücken im Gewerbegebiet Mulmshorn

- a) Grundstück Nr. 1 im vorliegenden Lageplan (Fa. Bunte – neu Bietergemeinschaft A 1 mobil)
- b) Grundstück Nr. 2 im vorliegenden Lageplan (Bietergemeinschaft Hochtief u. a.)

bis zum 31.12.2008 zu verlängern.

## **Punkt 6                    Beendigung der Übergangsregelung von Nutzungsrechten an Grabstätten auf dem Friedhof Mulmshorn; hier: Sachstandsbericht und weitere Planungsvorhaben**

---

VfA Knabe trägt dazu vor, dass zum Zeitpunkt der Eingemeindung der Ortschaften eine gemeinsame Friedhofssatzung erstellt wurde. Die Satzung enthalte die Übergangsregelung, dass sämtliche Grabstellen, die vor 1978 erworben wurden und keine Ruherechte enthalten, erst zum 31.12.2007 auslaufen.

Auf dem Friedhof seien insgesamt 19 Grabstätten und 97 Grabstellen vorhanden, die zum Jahresende auslaufen. Die Befürchtung der Verwaltung sei, dass viele der Flächen nicht wieder erworben werden und damit als Leerflächen vorhanden bleiben. Dieses würde einen Mehraufwand für Herrn Biederstaedt bedeuten, der diese Flächen zusätzlich pflegen müsste. Außerdem sei mit weniger eingehenden Friedhofsunterhaltungsgebühren für Mulmshorn zu rechnen.

Er führt weiter aus, dass es auf dem Friedhof Mulmshorn zwei Probleme gebe:

Zum einen seien die Grabstellen auf dem Friedhof zu klein. Die Mindestgröße, die eine Grabstätte haben müsse, würden die Grabstätten Mulmshorns nicht hergeben. Dieses könne z. B. bedeuten, dass jemand der bisher einen 12er-Platz habe, diesen Platz nur als 8er-Platz wieder erwerben könne. Das Problem sei seit vielen Jahren bekannt. Eine optimale Lösung gebe es bisher allerdings nicht.

Momentan sei die Verwaltung mit einer genauen Vermessung des Friedhofes beschäftigt. Es soll ein maßstabgetreuer Plan erstellt werden. Anhand des Planes soll ein Konzept erstellt werden, um das Problem in den Griff zu bekommen und um für die einzuführende Doppik Angaben für die Kalkulation zu erhalten.

Zum zweiten sei das Problem, dass es erst ab 1987 schriftliche Unterlagen zum Friedhof Mulmshorn gebe. Es sei nicht nachvollziehbar, warum es für die Zeit davor keine Angaben gebe. Es könne somit zu Fehlern kommen, wenn die Verwaltung die Nutzungsberechtigten der 19 Grabstätten anschreibe. Es sei deshalb nicht auszuschließen, dass die Verwaltung alle Nutzungs-berechtigten der Mulmshorner Grabstätten anschreiben und sich die Belegung bestätigen lassen werde.

StA Lohmann ergänzt, dass es möglich sei, dass es nach der Erstellung des vorgenannten Konzeptes zu einer Erhöhung der Friedhofsgebühren komme. Eine Erhöhung sei dann unumgänglich, um einen Kostendeckungsgrad zu erreichen.

StOAR Bruns merkt an, dass es bereits vor einigen Jahren eine Aufrechnung der Friedhofskosten gegeben habe. Dabei sei man auf einen Kostendeckungsgrad von unter 50 % gekommen. Die Mehrausgaben würden aus den Ortsratsmitteln gedeckt werden.

Nach kurzer weiterer Diskussion äußert VfA Knabe, dass man nach einer optimalen Lösung für die Probleme suchen werde, um zur Zufriedenheit der Nutzungsberechtigten und der Verwaltung handeln zu können.

## **Punkt 7            Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder**

---

### **Mitteilungen**

#### 1. Änderung Flächennutzungsplan bei Elsdorf

StOAR Bruns äußert, dass die Samtgemeinde Zeven mitteilt, sie beabsichtigt, im Bereich Elsdorf den Flächennutzungsplan zu ändern. Es soll ein Gewerbegebiet ausgewiesen werden und ein Windkraftgelände. Da die Belange von Mulmshorn durch die Entfernung dorthin nicht berührt werden, wird die Stadt Rotenburg (W.) davon absehen, eine Stellungnahme dazu abzugeben.

#### 2. Bahnübergang bei SNP

StOAR Bruns teilt außerdem mit, dass er kürzlich einen Termin bei der EVB wahrgenommen habe. Beim Termin habe er den Bahnübergang bei der Fa. SNP angesprochen. Es wurde ihm zugesagt, dass die Mängel am Bahnübergang im Laufe des Jahres beseitigt werden.

ORM Schoen bittet im Zusammenhang, die EVB wegen des Holzschnitts anzuschreiben. Die EVB habe im Bereich des Bahnüberganges bei SNP bis zur Bundesstraße Holzschnitt gemacht, diesen jedoch nicht beseitigt. Dieser muss unbedingt entfernt werden.

#### 3. Kontaktbeamter der Polizei in Mulmshorn

OBM Bartsch erhielt ein Schreiben der Rotenburger Polizei. Er freue sich, dass künftig der Kontaktbeamte aus Rotenburg auch Gesprächszeiten in den Ortschaften einführen werde. Einmal im Monat soll der Kontaktbeamte zu einer vorher bekannt gegebenen Zeit im Ort den Bürgern für Gespräche zur Verfügung stehen.

#### 4. Naturlehrpfad Glindbach

StOAR Bruns weist darauf hin, dass er eine neue Kostenberechnung für den Lehrpfad an den Ortsrat verteilt habe. Diese Kostenberechnung sei vor wenigen Tagen von Dorfplaner Ackermann eingegangen. In der Kostenberechnung sei nun die Beleuchtung an den Fahrradabstellanlagen enthalten. Es kämen dafür etwa 3.000 € an Kosten hinzu. Angaben zu einer evtl. kostengünstigeren Alternative in Bezug auf den Bohlenweg seien in der Kostenberechnung leider nicht enthalten. Er werde diesbezüglich noch einmal Kontakt zu Herrn Ackermann aufnehmen.

ORM Pohlmann möchte wissen, ob die dargestellte Lampe in der Kostenberechnung identisch sei mit den Lampen im Neubaugebiet. Er wünscht sich ein einheitliches Bild im Ort.

StOAR Bruns sagt eine Prüfung zu.

Anmerkung im Protokoll: Die Lampe wurde speziell für die Fahrradabstellanlage ausgewählt. Sie ist nachtfalterfreundlich und leuchtet nur die Abstellanlage aus und nicht den Wald.

## **Anfragen**

### 1. Haushalts-/Investitionsplan für Mulmshorn

ORM Bäumler schlägt dem Ortsrat vor, für den Ort eine Art Haushalts-/Investitionsplan aufzustellen. Dieses sei zum einen für den Ortsrat zur Information, zum anderen jedoch auch für die Bürger von Mulmshorn. Schon häufiger habe er Kritik von Mulmshorner Bürgern gehört, die sich nicht ausreichend über die Arbeit des Orsrates informiert fühlen. Er würde anbieten ein Formular für die nächste Sitzung des Orsrates zu erstellen. Der Ortsrat könne dann entscheiden, ob dieser Plan künftig geführt werden soll.

OBM Bartsch bittet den Ortsrat um seine Meinung.

Nach kurzer Diskussion ist der Ortsrat darüber einig, dass von ORM Bäumler für die nächste Sitzung ein Formular erstellt werden soll.

### 2. Informationen über Inhalt und Entscheidungen der Ortsratssitzungen

ORM Bäumler hat von einer anderen Gemeinde gehört, die eine vom Bürgermeister erstellte Seite über die Inhalte und Entscheidungen des Orsrates nach einer Sitzung an die Haushalte verteilt. Diese Möglichkeit der Bürgerinformation könne er sich auch für Mulmshorn vorstellen.

ORM Berg ist nicht überzeugt von dieser Idee. Sie hält es für besser, wenn die Bürgerbeteiligung in den Ortsratssitzungen gefördert werde. So könnten die Einwohnerfragestunde und die Beteiligung der Bürger an den Sitzungen künftig sinnlos werden.

ORM Bäumler ist trotzdem der Meinung, dass dieses umgesetzt werden sollte. Die Bürgerbeteiligung in den Sitzungen sei nicht gut. Vom Aufwand her sei diese Information nur sehr gering. Dieser Informationszettel könnte mit der Zeitung „Rundschau“ verteilt werden.

ORM Berg weis aus Erfahrung, dass dieses sehr kostspielig sei.

ORM Bäumler schlägt sodann vor, den Zettel am schwarzen Brett zu veröffentlichen.

Es entsteht eine Diskussion.

StOAR Bruns äußert sodann den Vorschlag, die Protokolle der Ortsratssitzungen im Ausgangskasten des Ortes auszuhängen. Die Protokolle seien öffentlich und würden auch im Internet für jeden einsehbar sein.

### 3. Grabenaushebung Im Mull

ORM Hill weist darauf hin, dass in der Straße Im Mull Grabenaushebungen stattgefunden haben. Dieses soll von einer Firma durchgeführt worden sein. Die dortigen Birken seien bei diesen Arbeiten stark beschädigt worden.

ORM Schoen sagt zu, dass er die Firma Freytag aus Horstedt anrufen und das Thema ansprechen werde.

### 4. Brücke Glindbach

ORM Pohlmann erkundigt sich erneut nach der Brücke Glindbach. Er halte diese Brücke für eine Gefahrenstelle und könne nicht verstehen, warum die Brücke noch nicht gesperrt sei.

StOAR Bruns sagt eine Prüfung zu.

#### 5. Haltelinie Bundesstraße vor der Ampel

ORM Pohlmann spricht die Haltelinie vor der Ampel an. Es sei ihm unerklärlich, warum man die Linie nicht erneuere. Es sei eindeutig, dass dort einmal eine Linie aufgemalt war. Er schlägt vor, dem Amt Fotos zu übersenden.

StOAR Bruns sagt, dass in dieser Angelegenheit schon viel versucht wurde. Das Bundesstraßenamt stelle sich jedoch quer und äußere, dass dort keine Haltelinie erforderlich sei.

#### 6. Planung der Ortstafeln

ORM Schoen bittet auf die nächste Tagesordnung die Planung der Ortstafeln zu setzen. Eigentlich hätte dieses bereits in dieser Sitzung auf der Tagesordnung stehen sollen.

OBM Bartsch berichtet, dass er diesbezüglich mit Herrn Casanueva gesprochen habe. Herr Casanueva bittet um genaue Angaben, was vom Ortsrat gewollt sei. Der Ortsrat müsse ihm somit vorgeben, wie die Tafeln aussehen sollen und aus welchem Material sie beschaffen sein sollen. Erst dann könne er behilflich sein bei der Kostenermittlung.

ORM Schoen verweist auf die Fotoaufnahmen von Herrn Westermann. Diese solle dieser bitte dem Ortsrat und der Verwaltung zur Verfügung stellen. Dann soll entschieden werden, wie die Tafeln aussehen sollen und es können Kosten ermittelt werden.

#### 7. Grundstücke Neubaugebiet

ORM Schoen möchte wissen, wie viele Grundstücke inzwischen im Neubaugebiet verkauft wurden.

StOAR Bruns antwortet, dass vier Grundstücke verkauft seien und für ein Grundstück ein Interessent vorhanden sei.

#### 8. Haus der Vereine

ORM Schoen ist der Meinung, dass bezogen auf das Haus der Vereine eine Information an die Haushalte gegeben werden sollte. Er habe den Eindruck, dass nur ein geringer Teil der Einwohner über das Projekt Bescheid wisse. Da für das Projekt ein großer Teil an Eigenleistung erfolgen müsse, sei es wichtig, die Bürger zu informieren.

ORM Bäumler unterstützt diese Meinung bezogen auf die 50.000 € an Eigenleistungen.

OBM Bartsch berichtet, dass eine Bürgerversammlung vorgesehen sei, die die Einwohner über verschiedene Themen informieren soll (z.B. Dorferneuerung, Nutzungskonzept Haus der Vereine, Friedhofsordnung).

Der Ortsrat diskutiert über den richtigen Zeitpunkt für eine Bürgerversammlung.

Abschließend ist OBM Bartsch der Meinung, da es bisher noch keine neuen Erkenntnisse über die Zuschussgewährung gebe, sei eine Bürgerversammlung zum jetzigen Zeitpunkt verfrüht. Diese sollte durchgeführt werden, wenn den Leuten Fakten mitgeteilt werden können.

#### 9. Müllsammelaktion

ORM Schoen spricht die alljährliche Müllsammelaktion im Ort an. Er bittet um rege Teilnahme am Termin, auch aus den Reihen des Ortsrates.

ORM Bäumler schlägt vor, aus der Müllsammelaktion eine Art Wettbewerb zu machen.

Als Termin für die Müllsammelaktion wird der 24.3.07 bestimmt.

10. Altkleidercontainer im Ort

OBM Bartsch spricht die Altkleidercontainer im Ort an.

VfA Knabe äußert, dass die Container im Ort stark zugenommen haben. Die Verwaltung beabsichtige einen Vertrag mit einer Firma zu schließen. Die Firma werde sich im Vertrag verpflichten, die Container regelmäßig zu leeren und die Flächen sauber zu halten. Die übrigen Container sollen von den anderen Firmen wieder entfernt werden.

OBM Bartsch schließt um 21:30 Uhr die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in

Die Erläuterungen sind Bestandteil der Niederschrift.

Die Niederschrift wurde genehmigt in der Sitzung vom \_\_\_\_\_